

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang Wetterbericht vom Dienstag, 27. Juli 1971 Nummer 208

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ⊙ Nieselreg.
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....

Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

○ still oder sehr schwach

○ um 1 1-5

○ 2,5 6-13

○ 5 14-22

○ 7,5 23-31

○ 10 32-40

○ 22,5 77-85

○ 25 86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme
Luftströmung

Kalte
Luftströmung

Die Linien verbinden

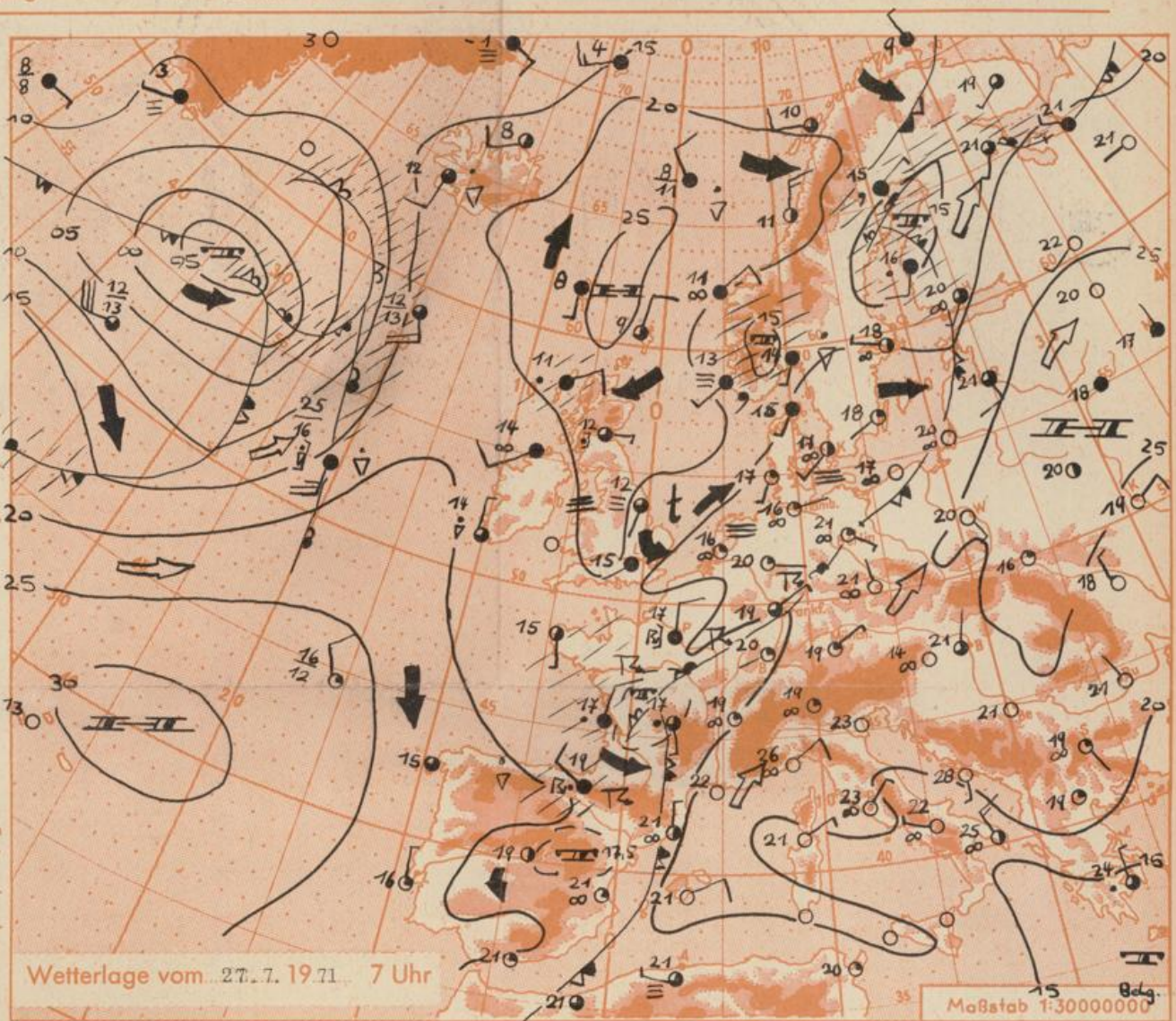
Orte, an denen, auf

Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Dem sonnenscheinreichen Hochsommerwetter am Montag, dessen Höchsttemperaturen wiederum um 30 Grad (Regensburg 32 Grad) lagen, waren am Abend und in der Nacht zum Dienstag nur vereinzelte Gewitter wie z. B. in Oberstdorf, an der Zugspitze und in Bad Kissingen als Spitzen aufgesetzt. Sie standen im ersten Zusammenhang mit der gewitteranfälligen Grenzzone zwischen etwas kühlerer Meeresluft über Westeuropa und der subtropischen Warmluft über Süddeutschland. Während eine erste Tiefdruckwelle daran entlang bereits bis zur nördlichen Ostsee vorangekommen ist, hat sich eine neue Tiefdruckzone über Spanien und Frankreich herausgebildet, die aus der Höhenströmung und aus dem über Süddeutschland beginnenden Luftdruckfall Möglichkeiten einer Ausweitung nach Osten und Nordosten enthält. Damit ist für die nächsten Tage eine Zunahme der Gewitterneigung zu erwarten; das gilt mehr für die westlichen Teile Bayerns als für die östlichen, da das russische Festlandshoch weiterhin eine nahegelegenes Hemmnis für einen Wetterumschlag darstellt.

Vorhersage für MITTWOCH

Südbayern und Donaugebiet: Sonnig, zum Teil wolkig mit einzelnen Gewitterschauern, besonders im Süden und Westen. Berge noch häufig frei. Von örtlichen Gewitterböen abgesehen schwache Luftbewegung. Hochsommerlich warm. Frostgrenze bei 3500 m Seehöhe, langsam sinkend.

Weitere Aussichten: Gewitterneigung und nicht mehr so heiß wie bisher.

Schn.